



Abb. 2004-3/248
 Abb. 2002-4/108, Becher m. Bild einer Klosterkirche, eingepresste Inschrift „ZE SV. HOSTÝNA“
 Slg. Geiselberger PG-644, farbl. Pressglas, H 9,8 cm, D 7,5 cm, vgl. Preis-Kurant Pressglas Inwald 1914, Nr. 6383 „Walzenbrillant“
 Abb. 2002-4/104, Becher m. Bild einer Klosterkirche, eingepresste Inschrift „MUTTERGOTTESBERG“
 Sammlung Geiselberger PG-069, farbl. Pressglas, H 9,1 cm, D 5,9 cm, s. Preis-Kurant Pressglas Inwald 1914, Nr. 6027 u. 6114
 Abb. 2002-4/107, Becher m. Bild einer Klosterkirche, eingepresste Inschrift „VOM HEILIGENBERG“
 Slg. Geiselberger PG-069, farbl. Pressglas, H 9,8 cm, D 7,5 cm, vgl. Preis-Kurant Pressglas Inwald 1914, Nr. 6383, „Walzenbrillant“
 Abb. 2004-3/250, Becher m. Inschrift „Mariahilfberg“ u. gemalten Bildern von zwei Schwänen
 Sammlung Geiselberger PG-796, farbl. Pressglas, H 9,6 cm, D 7,4 cm, vgl. Preis-Kurant Pressglas Inwald 1914, Nr. 6383
 Abb. 2002-4/105, Becher m. Bild einer Klosterkirche, eingepresste Inschrift „ZE SV. HORY“
 Sammlung Geiselberger PG-067, farbl. Pressglas, H 9,7 cm, D 7,6 cm, vgl. Preis-Kurant Pressglas Inwald 1914, Nr. 6383

Jürgen Vogt, Siegmur Geiselberger

August 2004

Zwei Wallfahrer-Becher „Mariahilfsberg“ und „Maria Dreieichen“

Nach langer Zeit konnten endlich wieder zwei Wallfahrer-Becher erworben werden, von denen es eigentlich Hunderttausende gegeben haben muss. Leider hat der eine nur eine goldene Inschrift „Mariahilfsberg“ statt dem eingepressten, vergoldeten Bild einer Kirche. Damit wird die Suche nach dem „richtigen“ Wallfahrtsort schwierig, weil es mehrere Orte mit diesem Namen gibt.

berg des Paulinerordens. Der Becher wurde in Österreich erworben, also wird es sich um einen Becher der Wallfahrt „Mariahilfberg“ bei Gutenstein handeln.

Abb. 2004-3/249
 Wallfahrtskirche „Mariahilfberg“ in Niederösterreich, im Gemeindegebiet Gutenstein



Die bekannteste Wallfahrtskirche „Mariahilfberg“ liegt in Niederösterreich, im Gemeindegebiet Gutenstein, ein Servitenkloster, die Kirche mit barocker Einrichtung und mächtigem Hochaltar mit Gnadenbild. Es gibt aber auch eine bekannte Wallfahrtskirche "Mariahilfberg" in der Oberpfalz, bei Amberg, mit Fresken von Cosmas Damian Asam, daneben der Klostertrakt der Franziskaner. Bei Passau gibt es eine Wallfahrtskirche Mariahilf-

Abb. 2004-3/250
 Becher m. Bildern von Schwänen
 gemalte, goldene Inschrift „Mariahilfberg“
 rückseitig 2 runde Medaillons mit handgemalten Schwänen
 farbloses Pressglas, Rand vergoldet, H 9,6 cm, D 7,4 cm
 Sammlung Geiselberger PG-796
 vgl. Preis-Kurant Pressglas Inwald 1914, Nr. 6383



Abb. 2004-3/251

Becher m. Bildern von Schwänen
 gemalte, goldene Inschrift „Mariahilfberg“
 rückseitig 2 runde Medaillons mit handgemalten Schwänen
 farbloses Pressglas, Rand vergoldet, H 9,6 cm, D 7,4 cm
 Sammlung Geiselberger PG-796
 s.a. Sammlung Roese HR 562, Abb. 2004-3/180
 a. Sammlung Vogt (ohne Abb.)
 vgl. Preis-Kurant Pressglas Inwald 1914, Nr. 6383



Das Grund-Motiv der abgebildeten Becher Abb. 2002-4/108 (PG-644), Abb. 2002-4/107 (PG-069), Abb. 2004-3/250 (PG-796) und Abb. 2002-4/105 (PG-067) - 3 senkrechte Reihen kleiner Perlen, dazwischen konkave Flächen und darüber verbindende Bögen sowie drei runde Medaillons - oft mit einem Perlenrand -, kommt außer mit eingepressten Bildern von Wallfahrtskirchen mit vielen anderen Motiven zusammen vor, z.B. Becher mit eingebrenten Abziehbildern von Kaiser Franz Joseph I., Wilhelm II. und Oberbefehlshaber Generalfeldmarschall Paul von Hindenburg. Außerdem gab es Becher ohne Bezug zu Orten oder berühmten Personen „Zum Andenken“ für eine mit dem Becher beschenkte Person. Diese Becher wurden nachweislich bei Josef Inwald, Teplice [Teplitz], hergestellt, siehe Preis-Kurant Pressglas Inwald 1914, Becher Nr. 6383, „Walzenbrillant“. Man kann aber nicht ausschließen, dass dieser oder wenigstens sehr ähnliche Becher auch in anderen böhmischen und mährischen Glaswerken hergestellt wurden. Die Bemalung folgte sicher nachträglich in Heimarbeit.

Abb. 2004-3/252

Becher m. Relief-Bild der Klosterkirche „Maria Dreieichen“
 eingepresste Inschrift „MARIA DREIEICHEN“
 2 Schilder leer
 farbl. Pressgl., Kirche ehem. vergoldet, H 9,9 cm, D 7,6 cm,
 Slg. Geiselberger PG-806, ehem. Sammlung Vogt
 vgl. Preis-Kurant Pressglas Inwald 1914, Nr. 6383, „Walzenbrillant“



Maria Dreieichen, Niederösterreich, Gemeinde Rosenberg-Mold, weithin sichtbare spätbarocke Wallfahrtskirche, mit einem berühmten Kuppelgemälde von Paul Troger, zählt zu den schönsten von Österreich, rund 20 km südlich von Retz, rund 30 km südlich der Grenze zu Tschechien.

Abb. 2004-3/253

Wallfahrtskirche „Maria Dreieichen“ in Niederösterreich, im Gemeindegebiet Rosenberg-Mold



Siehe auch:

PK 2002-4 SG, Wallfahrer-Becher